



Direkthilfe Daulatzai

Jahresbericht 2009



Entwurf zur Besprechung an der Vereinsversammlung
vom 10. April 2010, um 10:15 Uhr
an der Spitalstrasse 22 in Wetzikon

Inhaltsverzeichnis

1 Direkthilfe Daulatzai 2009.....	3
2 Die Projekte.....	4
3 Öffentlichkeitsarbeit.....	6
4 Finanzen.....	9
5 Dank.....	12

1 Direkthilfe Daulatzai 2009

Die Direkthilfe Daulatzai hat das zweite Vereinsjahr erfolgreich abgeschlossen und möchte Ihnen mit diesem Jahresbericht einen Überblick über die geleistete Arbeit geben.

Das Kantonale Steueramt Zürich hat mit einer Verfügung vom 30. Juli 2009 entschieden, dass der Verein von den kantonalen, den Gemeinde- und Bundessteuern befreit ist. Damit wird die Direkthilfe Daulatzai offiziell als gemeinnützige Organisation anerkannt und an die Direkthilfe Daulatzai geleisteten Spenden sind von den Steuern abziehbar.

Der Verein hat 2009 ein neues Mitglied aufgenommen. Es wurden zwanzig Mitgliederbeiträge bezahlt (zwei weniger als im Vorjahr). 17 Personen unterstützen das ganze Jahr mit einer Patenschaft eine oder mehrerer Witwen oder Waisenkinder. Der einmalige Beitrag der IGFM zur Patenschaftsunterstützung wurde aufgebraucht und drei PatInnen haben ihre Patenschaft gekündigt. Bis Mitte Jahr erhielten 28 Witwen und Waisen in Daulatzai eine Rente, Ende Jahr waren es nur noch zwanzig.

2 Die Projekte

3.1. Infrastrukturprojekt Ambulatorium

Im Jahr 2009 wurde am Ambulatorium nicht weitergebaut. Die Direkthilfe Daulatzai beschränkte sich darauf, möglichst viele Spenden zu sammeln, um auf die insgesamt notwendigen 50'000.- Fr. hin zu arbeiten, welche nötig sind, um das Ambulatorium fertig zu stellen.

Der Verein hatte sich an der Vereinsversammlung im Frühling 2009 vorgenommen, in diesem Jahr 30'000.- Fr. durch Spenden und Veranstaltungen zu sammeln, ein sehr hochgestecktes Ziel. Mit Spenden, Veranstaltungen und Mitgliederbeiträgen konnten im Berichtsjahr für unser Infrastrukturprojekt insgesamt über 15'000.- Fr. bereit gestellt werden. Per 31.12.2009 beträgt damit das Vereinsvermögen 28'966.- Fr. Unser Ziel, im Jahr 2010 mit dem Bau des Ambulatoriums beginnen zu können, rückt dadurch in greifbare Nähe! Ein Grund, sich zurückzulehnen ist dies aber dennoch nicht – noch immer brauchen wir weitere ca. 20'000.- Fr. um den gesamten Bau finanzieren zu können.

3.2. Patenschaften

Insgesamt konnten Anfang Jahr 28 und Ende Jahr zwanzig Witwen und Waisen mit einer regelmässigen monatlichen Rente unterstützt werden. Leider wurde noch keine Patinnen oder Paten für die acht Witwen und Waisen gefunden, welche während eines Jahres von der IGFM unterstützt wurden. Kurzfristig konnten deren Patenschaftsrenten durch einmalige Spenden gedeckt werden. An dieser Stelle möchten wir namentlich Herr Ajmal Hamidi und Frau Soraya Mahbubi ganz herzlich danken. Während der letzten Monate mussten dennoch ein paar Personen auf ihre Renten verzichten. Es ist dringend notwendig, dass wir neue Paten und Patinnen finden. Weil wir uns dieses Jahr hauptsächlich auf das Infrastrukturprojekt Ambulatorium konzentrierten und unsere personellen Ressourcen begrenzt sind, war dies bisher nicht möglich. Für das folgende Jahr konnte erst eine der acht frei gewordenen Patenschaften gedeckt werden; wir danken an dieser Stelle Herrn Rafael Lenz ganz herzlich.

3.3. Zweckgebundene Spenden

Mit zweckgebundenen Spenden von insgesamt 1'570.- CHF konnte die Direkthilfe Daulatzai ihrem Mitarbeiter Chalil eine Reise nach Indien ermöglichen, um dort medizinisch untersucht und behandelt zu werden. Er hat ein Blutgerinnsel im Hirn, das medikamentös behandelt werden kann. Wir waren zusammen mit Chalil sehr froh, dass keine Operation nötig war. Chalil befindet sich bereits auf dem Weg der Besserung und ist inzwischen wieder nach Kabul zurückgekehrt. Dank der zweckgebundenen Spenden konnte er sich in Indien noch mit den für die nächste Behandlungsdauer notwendigen Medikamenten versorgen, die er in Afghanistan nur schwerlich bekommen würde.

Nebenstehendes Foto von Chalil stammt vom Frühling 2007, als Sima Ahmad und Kathrin Raymann die Mitarbeiter der Direkthilfe Daulatzai in Kabul besuchten.



3 Öffentlichkeitsarbeit

3.1. Vernetzung

S. Ahmad und K. Raymann haben am 21. September 2009 Frau Frauenfelder besucht, die mit der "Ostschweizer Hilfe Afghanistan" (siehe <http://www.oha-ostschweiz.ch>) seit langem in Afghanistan Hilfe leistet. Das Gespräch war sehr wertvoll für das Projekt Ambulatorium, da Frau Frauenfelder über viel Erfahrung gerade auch im Bereich Klinikbau verfügt. Sie hat uns geholfen, uns einen ersten Überblick über die Unterhaltskosten der Klinik zu verschaffen.

Der Afghanistanexperte Prof. Dr. Albert A. Stahel hat uns in der Gründungsphase des Vereins mit einem Strategiegelgespräch unterstützt und unsere Arbeit in einem Artikel des Zürcher Oberländers vom 14.12.2007 gelobt. 2009 hat Prof. Stahel Interesse geäußert, Daulatzai bei einer seiner nächsten Reisen nach Afghanistan, zu besuchen.

3.2. Veranstaltungen

Verschiedene Veranstaltungen im Jahr 2009 sind sehr erfolgreich verlaufen und haben uns erlaubt, in diesem Bereich einen mehr als viermal so grossen Betrag als im Vorjahr einzunehmen (4'142.45 Fr.). Insbesondere die Einführung des afghanischen Cateringservices scheint eine gute Idee gewesen zu sein.

Speziell erwähnenswert ist auch dieses Jahr das Engagement von Frau Eckinger. Sie hat uns insbesondere den Kontakt zum Seniorenforum vermittelt. Zudem hat sie einen selbstgemachten Webrahmen verkauft und den Erlös der Direkthilfe Daulatzai gespendet. Im Februar 2009 haben S. Ahmad und E. Eckinger am Basar im Altersheim am Wildbach teilgenommen und Handarbeiten im Wert von 197.- Fr. verkauft.

Frau Chatra Ahmad und Sima Ahmad durften im März 2009 unsere Projekte in der reformierten Kirche Wetzikon vorstellen. Einmal mehr kam die Kollekte des Gottesdienstes unserem Verein zugute. An dieser Stelle danken wir Herrn Heuberger für seine langjährige Unterstützung der Direkthilfe Daulatzai ganz herzlich.

Am 7. September 2009 durften wir am Seniorenforum unseren Verein vorstellen. Es war unsere bis dahin grösste Veranstaltung, die etwa zwei Stunden dauerte. Als Einstieg ins Thema zeigten wir einen kurzen Film über Afghanistan. Daraufhin berichtete Frau Eckinger, wie sie die Familien Ahmad und Fatah kennengelernt hatte. Es folgten kurze Podiumsinterviews mit S. Ahmad, T.

Fateh und K. Raymann. Auch Chatera und Hosna Ahmad beteiligten sich aktiv an der Präsentation. Anschliessend gab es einen feinen afghanischen Apéro, der dem sehr interessierten Publikum auch die Möglichkeit gab, persönliche Fragen an die Vorstandsmitglieder zu stellen. In der zweiten Hälfte der Veranstaltung wurde der Film über unsere Projekte aus dem Jahr 2007 das erste Mal öffentlich gezeigt. Zwar waren lediglich zwischen zwanzig und dreissig Personen anwesend, aber das Publikum zeigte grosses Interesse an unserer Arbeit. Unser Dank gilt Frau Eckinger, die den Kontakt zum Seniorenforum hergestellt hat und die Podiumsinterviews moderierte, sowie dem Seniorenforum und besonders Frau Manser für die tolle Organisation und den angenehmen Rahmen, den sie uns zur Präsentation unserer Projekte geboten haben.

Dem Seniorenforum ging ein Interview mit einem Journalisten des Tages Anzeigers voraus, inklusive professionellem Fotoshooting. Positive Rückmeldungen auf den Artikel im Tagesanzeiger waren Spenden und eine Einladung durch Herrn Hans Würigler an eine Veranstaltung über Afghanistan im Kino Rio in Pfäffikon ZH. Wir hoffen, dass dieser Kontakt zur regionalen Vernetzung unseres Vereins beiträgt.

Ebenfalls im September wurde das erste Catering-Essen durchgeführt. Frau Pizzatti, ein Mitglied der Direkthilfe Daulatzai, hatte Geburtstag und liess dafür ein feines afghanisches Essen auftragen. Ch. Ahmad hat S. Ahmad geholfen bei der Zubereitung von Kabuli-Reis mit Spinat, Fleisch und Auberginen. Zum Nachtisch wurde Firni, eine Milchsüssspeise aufgetischt. Zusätzlich zu den Einnahmen für das Essen durften wir noch eine grosszügige Spende entgegennehmen.

Am alljährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt in Wetzikon haben wir diesmal noch stärker auf afghanisches Essen gesetzt und grosse Mengen Bolani, afghanische Teigtaschen mit verschiedenen Gemüsefüllungen, verkauft. Herr Obaid Sattar, Herr S. und Frau S. Ahmad, K. Raymann, E. Eckinger sowie Frau Regula Raymann waren den ganzen Tag am Stand präsent. Und die Arbeit hat sich gelohnt: Beinahe 1'000.- Fr. konnten eingenommen werden.

Nicht gefruchtet hat die Anfrage beim Herbstmarkt in Bauma, wo ein zu grosser Andrang an die begrenzten Standplätze herrscht. Unterstützungsgesuche an das Spital in Wetzikon sowie an die Gemeinden Wetzikon und Bauma wurden abgelehnt. Bei den Archivi Riuniti delle Donne Ticino (AARDT) wurde eine Anfrage gemacht, ob wir eine Veranstaltung ähnlich dem Seniorenforum durchführen können. Da die AARDT weniger im Bereich der Auslandshilfe tätig

sind, haben sie unser Anliegen an die Vereinigung Monte Verità weitergeleitet, von denen wir aber noch keine Rückmeldung erhalten haben. Am Schlauer Bauer Openair im Zürcher Oberland konnten wir leider auch keinen Stand bekommen, mit der Begründung, dass die Essensstände seit Jahren dieselben seien. Kontaktforderungen beim Kino Wildenmann in Männedorf und beim Kino Qtopia in Uster sind unbeantwortet geblieben. Vom Rotary Club Zürcher Oberland haben wir eine Absage erhalten mit der Begründung, dass bereits viele andere Organisationen unterstützt werden. An den Club Kiwanis konnten wir unsere Unterlagen schicken, doch unser Gesuch wurde leider abgelehnt.

Neben den Veranstaltungen haben wir in diesem Jahr den ersten systematischen Spendenaufruf durchgeführt, bei dem alle in den letzten Jahren gesammelten Adressen angeschrieben wurden. So konnten wir im August und im September je über 1'600.- Fr. einnehmen, ein sehr positives Resultat, für das wir uns bei allen SpenderInnen ganz herzlich bedanken möchten.

4 Finanzen

4.1. Jahresrechnung 2009

Alle Angaben werden in Schweizer Franken gemacht.

Einnahmen

Patenschaften	11'110.00
Spenden allgemein	10'385.00
Spenden zweckgebunden *	1'570.00
Veranstaltungen **	4'142.45
Mitgliederbeiträge	650.00
Total Einnahmen	27'884.25

Ausgaben

Patenschaftsrenten	13'679.30
Infrastrukturprojekte	0.00
Spesen, Material	0.00
Löhne Mitarbeiter vor Ort (Nazar und Chalil)	960.00
Zweckgebundene Spenden *	1'570.00
Bankspesen	196.70
Verrechnungssteuer	9.40
Total Ausgaben	16'415.40

Ergebnis **11'468.85**

Vermögensausweis **17'497.15**

Zürcher Kantonalbank, Privatkonto	
Bestand am 1.1.2009	17'497.15
Ergebnis	+ 11'468.85
Bestand am 31.12.2009	28'966.00

* Als zweckgebundene Spende wurde dieses Jahr die Reise von Chalil nach Indien finanziert, damit er sich dort behandeln lassen konnte (1'000.00 Fr. über ZKB, 570.00 Fr. in bar).

** Veranstaltungen waren dieses Jahr: Verkauf eines selbstgemachten Webrahmens, Basar tisch im Altersheim am Wildbach, Präsentation des Vereins in der Reformierten Kirche Wetzikon, Präsentation des Vereins am Seniorenforum in Wetzikon, Catering-Service, Verkauf von Essen und Handarbeiten am Weihnachtsmarkt in Wetzikon.

Die Jahresrechnung 2009 wurde an der Vereinsversammlung in Wetzikon, am 10.4.2010, von den Mitgliedern genehmigt.

4.2. Jahresrechnung 2008

Zum Vergleich anschliessend die Jahresrechnung 2008. Auch hier werden alle Angaben in Schweizer Franken gemacht.

Einnahmen

Patenschaften	16 415,10
Spenden allgemein	4 742,40
Zweckgebundene Spenden*	600,00
Veranstaltungen**	944,15
Mitgliederbeiträge	1 445,00
Zinsen	21,95

Total Einnahmen **24 168,60**

Ausgaben

Patenschaften	9 940,00
Lohn Nazar und Lehrer	1 380,00
Infrastrukturprojekt***	13 362,00
Zweckgebundene Spenden*	600,00
Bankspesen	143,55

Total Ausgaben **25 425,55**

Ergebnis **-1 256,95**

Vermögensausweis

Zürcher Kantonalbank, Privatkonto	
Bestand am 1. Januar	18 754,10
Ergebnis	-1 256,95
Bestand am 31. Dezember	17 497,15

* Zweckgebundene Spenden umfassten dieses Jahr: drei Rollstühle, Fest zum Spatenstich

** Die einzige dieses Jahr durchgeführte Veranstaltung war der Weihnachtsmarkt

*** Im Bereich Infrastrukturprojekte wurde dieses Jahr mit dem Bau der Klinik begonnen

Wetzikon, 22. Januar 2009

4.3. Revisionsbericht 2009

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2009

Als gewählter Rechnungsrevisor des Vereins Direkthilfe Daulatzai habe ich die per 31.12.09 abgeschlossene Jahresrechnung 2009 bestehend aus Erfolgsrechnung und Bilanz geprüft. Die vorgelegte Buchhaltung habe ich stichprobenweise eingesehen: Mitgliederbeiträge und Spenden stimmen mit den Gutschriften, Rentenzahlungen und Infrastrukturinvestitionen mit den Belastungen auf dem Privatkonto der ZKB (1100-1241.178) überein.

Ebenso stelle ich fest, dass Bilanz und Erfolgsrechnung der Buchhaltung entsprechen. Die Bilanzsumme von Ertrag und Aufwand im Betrag von CHF 28'966.00 stimmt mit dem Bankauszug überein.

Ich beantrage der Mitgliederversammlung:

1. Die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen
2. Den Rechnungsführenden Entlastung zu erteilen.

Ich danke M. Fateh und Sima Ahmed für die zuverlässige Rechnungsführung und Kathrin Raymann für die Bereitstellung unterstützender Excel-Tabellen.

Stäfa, 21. März 2010

Der Revisor


Lorenz Raymann

5 Dank

Speziell hervorheben möchten wir eine sehr grosszügige Spende der Privatstiftung Avalon von 5'000.- Fr. Gefreut hat uns diese Spende auch deshalb, weil Frau Balmer per Zufall über unsere Homepage von unseren Aktivitäten erfahren hat und von sich aus mit uns Kontakt aufgenommen hat. Wir möchten Frau Balmer und der Privatstiftung Avalon ganz herzlich danken für ihre unerwartete aber höchst willkommene Hilfe, welche wir für das Infrastrukturprojekt Ambulatorium einsetzen werden.

Wir danken allen Mitgliedern, treuen Spendenden, Patinnen und Paten ganz herzlich für die Unterstützung, die sie der Direkthilfe Daulatzai im Jahr 2009 entgegengebracht haben. Wir hoffen, auch im kommenden Jahr wieder auf deren Unterstützung zählen und weitere Mitglieder gewinnen zu dürfen.

Vielen Dank, allen die das Dorf Daulatzai unterstützen!

Freundliche Grüsse



Sima Ahmad
Präsidentin Direkthilfe Daulatzai



Kathrin Raymann
Sekretärin Direkthilfe Daulatzai